



**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Jahresbericht 2024





STIFTUNG **H**UMANITÄRE
KOOPERATION **I**NTERNATIONAL

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 3 |
| Wer wir sind | 5 |
| Unsere Struktur und Mitarbeiter: | 9 |
| SHKI-Projekte in 2024..... | 10 |
| Nordmazedonien – Hoffnung inmitten von Isolation | 10 |
| Jordanien – Gemeindenahe Rehabilitation für Menschen mit Behinderungen | 12 |
| Kings Highway School, Kenia | 13 |
| Desaster Relief – Katastrophenhilfe | 14 |
| Förderung internationaler Freiwilligendienste | 15 |
| Finanzbericht | 16 |
| Impressum | 19 |



**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONALE**

Die Vorbereitungen der letzten Jahre tragen erste Früchte

Liebe Freunde und Unterstützer,

2024 war für die SHKI-Stiftung ein ambivalentes Jahr: klare Entscheidungen in Richtung der Konzentration auf unsere Stärken und erste Erfolge als exklusiver Repräsentant von Operation Mercy in Deutschland. In einer Welt, die sich rasant verändert, haben wir unsere Rolle als Brückenbauer zwischen Unterstützern und Hilfsprojekten neu definiert und uns noch mehr auf die Zusammenarbeit mit Operation Mercy fokussiert und diese weiter ausgebaut.

Ein besonderer Meilenstein war die großzügige Zuwendung der neuen Verbindung zu der Deichmann Stiftung, Essen für unser wichtiges Projekt für Schwangere und Neugeborene in Afghanistan. Deren Mittel flossen direkt in den gerade erst begonnenen Aufbau von zwei Versorgungszentren in Kabul und einer Station in einem lokalen Krankenhaus in Masar-e-Sharif, wo wir sofort lebensrettende Maßnahmen für Mütter und Kinder sowie mit der dringend notwendigen Versorgung anfangen konnten. Gleichzeitig konnten wir an beiden Standorten mit den Schulungen für lokale Mitarbeiter beginnen und sofort lokale Besuche bei Schwangeren und Neugeborenen durchführen. Wir sind sehr froh, dass wir in diesem nach wie vor sehr verletzlichen Land mit der höchsten Kindersterblichkeit der Welt die am wenigsten Erreichten erreichen können – ein Hoffnungsschimmer inmitten großer Not.

Gleichzeitig mussten wir aber auch Abschied nehmen: Das Projekt Lichtinsel in Hamburg wurde geschlossen. Diese Entscheidung fiel nicht leicht, zeigt aber, wie wichtig es ist, sich zu fokussieren und die Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo sie die größte Wirkung entfalten.



**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Organisatorisch haben wir uns ebenfalls weiterentwickelt. Oliver Barth treibt mit viel Energie den Ausbau unserer Fundraising-Aktivitäten voran, während Jürgen Dreier

sich mit bewährter Kraft der Finanzverwaltung widmet. Diese klare Rollenverteilung schafft Raum für strategisches Wachstum und operative Verbesserungen.

Was bleibt, ist unser gemeinsames Ziel: Menschen in Not schnell, wirksam und nachhaltig zu helfen. Ihre Unterstützung macht das möglich. Sie ist nicht nur finanzieller Rückhalt, sondern Ausdruck eines tiefen Vertrauens in unsere Arbeit.

Im Namen aller, die durch Ihre Hilfe neue Hoffnung schöpfen durften, sagen wir gerne wieder im Namen aller Menschen, denen wir wieder helfen konnten: Vielen Dank!!!

Herzlichst,
Steffen Zöge
Vorstand



STIFTUNG **H**UMANITÄRE
KOOPERATION **I**NTERNATIONAL

Wer wir sind

Die Stiftung Humanitäre Kooperation International (SHKI) wurde im Oktober 2001 in Mosbach (Baden-Württemberg) gegründet. Seitdem setzen wir uns weltweit für Menschen ein, die sich in sozialen, geistigen oder spirituellen Notlagen befinden. Unser Handeln ist geprägt von einem christlichen Menschenbild, das Würde, Mitgefühl und Hoffnung für Menschen in den Mittelpunkt stellt, die am wenigsten erreicht und gesehen werden. Als gemeinnützige und mildtätige Organisation fördern wir Projekte, die nachhaltige Hilfe leisten – oft in enger Zusammenarbeit mit Partnern, die unsere Werte teilen. Besonders eng verbunden sind wir weiterhin mit Operation Mercy International mit Sitz in Schweden. Diese Partnerschaft hat sich 2024 weiter vertieft: SHKI konnte durch die Akquirierung von neuen Spendern zunehmend ihre Rolle als deutsche Vertretung von Operation Mercy weiter untermauern sodass, wie geplant größere internationale Projekte mit strategischer und finanzieller Verantwortung unterstützt werden können.



Unsere Werte

Unsere Arbeit basiert auf Prinzipien, die uns leiten und verbinden:

- Menschenrechte und Religionsfreiheit
- Integrität und Demut
- Barmherzigkeit und christlicher Glaube
- Nächstenliebe als gelebte Praxis

Diese Werte sind nicht nur Grundlage unserer Projekte – sie sind Ausdruck unserer Haltung gegenüber jedem Menschen, dem wir begegnen.

Nachhaltigkeit

Auch 2024 orientieren wir uns an den Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, wobei für uns folgende besonders im Fokus stehen:

1. Keine Armut
2. Kein Hunger
3. Gesundheit und Wohlergehen
4. Hochwertige Bildung
5. Geschlechtergerechtigkeit
6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Darüber hinaus sind die SDGs für Frieden, Gerechtigkeit und starke Partnerschaften fest in unserer Arbeit verankert. Wir glauben, dass nachhaltige Entwicklung nur durch ganzheitliche Ansätze möglich ist – und dass jeder Mensch das Potenzial hat, sein Leben und seine Gemeinschaft positiv zu verändern.



STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONAL

Unsere Vision

Wir wollen Hoffnung stiften, Fähigkeiten fördern und Gemeinschaften stärken. Ob durch humanitäre Soforthilfe oder langfristige Entwicklungsprojekte – unser Ziel ist es, Leben nachhaltig zu verändern.

Dabei setzen wir auf:

- Professionalität – Wir arbeiten nach höchsten Qualitätsstandards und internationalen Richtlinien, die wir auch immer wieder trainieren.
- Friedensförderung – Wir fördern interkulturellen Dialog und Konfliktprävention.
- Beständigkeit – Wir bleiben auch in schwierigen Zeiten verlässlich und engagiert.
- Partnerschaftlichkeit – Unsere Projekte entstehen im Dialog mit den Menschen vor Ort.
- Gebet – Wir vertrauen auf Gottes Führung und suchen täglich seinen Segen für unsere Arbeit.

SHKI hat den Code of Conduct des Internationalen Roten Kreuzes und der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterzeichnet und verpflichtet sich zu ethischem Handeln auch in der Katastrophenhilfe.



STIFTUNG **H**UMANITÄRE
KOOPERATION **I**NTERNATIONAL

Wo wir helfen

Im Jahr 2024 waren wir in besonders herausfordernden Regionen aktiv, darunter:

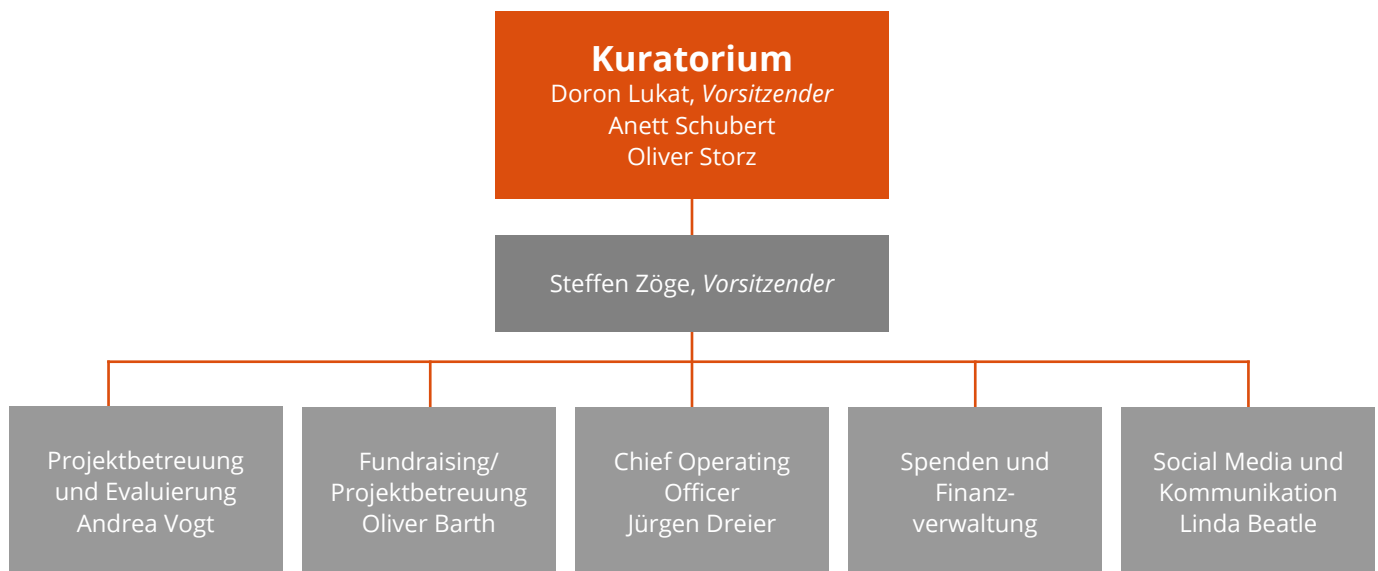
- Afghanistan
- Tadschikistan
- Kenia
- Indien
- Pakistan
- Irak
- Mittlerer Osten

In all diesen Ländern setzen wir uns für Menschen ein, die am Rand der Gesellschaft stehen – mit praktischer Hilfe, geistlicher Ermutigung und dem festen Glauben daran, dass Veränderung möglich ist.



**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

Unsere Struktur und Mitarbeiter:





SHKI-Projekte in 2024:

Nordmazedonien – Hoffnung inmitten von Isolation

Die albanisch-muslimische Minderheit in Nordmazedonien lebt oft am Rand der Gesellschaft – geprägt von Armut, Arbeitslosigkeit und sozialer Ausgrenzung. Besonders Frauen sind durch traditionelle Rollenbilder vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen und kämpfen mit Isolation und Perspektivlosigkeit. Mit dem STEP-Programm setzen wir seit Jahren gezielt auf Bildung, Empowerment und berufliche Qualifizierung von muslimischen Frauen. In 2024 konnten wir erneut über 80 Frauen durch Trainings in Lebenskompetenzen, Unternehmertum und praktischen Berufsfeldern stärken. Ergänzt wurde das Programm durch Mentoring, Praxisphasen und eine abschließende Modenschau, die Selbstbewusstsein und Gemeinschaft förderte.

Nach einer erfolgreichen Testphase ist STEP Youth im Jahr 2024 zu einem festen Bestandteil unseres STEP-Programms geworden, da nach dem Testjahr 2023 in diesem Jahr bereits 10 Jungen und 10 Mädchen teilnahmen. Ziel ist es, Jugendlichen aus benachteiligten Stadtteilen – insbesondere aus der albanischen Minderheit – neue Perspektiven zu eröffnen. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Trainern bieten wir praxisnahe Kurse in Bereichen wie IT, Friseurhandwerk, Fußball, Lebenskompetenzen und mazedonischer Sprache an. Die Jugendlichen erhalten nicht nur berufliche Orientierung, sondern auch emotionale Unterstützung und Lebensberatung. Viele von ihnen berichten, dass sie durch STEP Youth zum ersten Mal Hoffnung für ihre Zukunft verspüren. Dieses Programm ist ein wichtiger Schritt, um junge Menschen in Nordmazedonien zu stärken und langfristig gesellschaftliche Brücken zu bauen.



Projekt: Hope & Health

Auch das Projekt Hope & Health unterstützte wieder über 240 Frauen in 2024 mit physiotherapeutischer Beratung, Fitnessprogrammen und psychosozialer Begleitung – oft mit spürbaren Verbesserungen in Gesundheit und Lebensqualität. Gleichzeitig konnten wieder einige für unser STEP Projekt geworben werden. 200 Frauen haben wir besucht, um deren Entwicklung nach unseren Kursen weiter praktisch und moralisch zu unterstützen.

Trotz dieser positiven Entwicklungen bleibt die Finanzierung herausfordernd. Unsere Fundraising-Aktivitäten für Nordmazedonien waren 2024 intensiver denn je, doch der finanzielle Rücklauf blieb bislang hinter den Erwartungen zurück. Deshalb arbeiten wir z.Zt. weiterhin mit Hochdruck daran, unser Modell weiterzuentwickeln – mit dem Ziel, neue internationale und auch lokale Partner zu gewinnen, die unsere Vision teilen und mit uns Brücken in diese isolierten Gemeinschaften bauen.

Die Projekte in Nordmazedonien zeigen: Veränderung ist möglich – aber sie braucht Ausdauer, Innovation und starke Partnerschaften mit unseren Spendern die EUR

90.000 für beide Projekte aufbringen können, um die Weiterentwicklung dieser wertvollen Projekte zu fördern. SHKI unterstützte die Projekte in 2024 mit EUR 23.000 aus eigenen Mitteln.





Jordanien – Gemeindenahe Rehabilitation für Menschen mit Behinderungen

Auch 2024 konnten wir unser CBR-Projekt (Community-Based Rehabilitation) in Um Er Rasas erfolgreich fortführen – dank der treuen Unterstützung unserer Spender und der Zusammenarbeit mit der Al Ro'ya Association for Persons with Disabilities.

Wieder konnten wir unsere Ziele, Kinder mit Behinderungen (CWD) und ihre Familien zu stärken und die Gesellschaft für Inklusion zu sensibilisieren voll erreichen.

Wirkung und Ergebnisse 2024:

- **336 Menschen** wurden direkt erreicht, darunter wieder über 300 Kinder.
- **75%** der vermittelten Kinder wurden erfolgreich in Schulen aufgenommen,
- **80%** der Schulen nahmen bauliche Anpassungen vor.
- **150 Veranstaltungen** förderten das Bewusstsein für Inklusion in der Gemeinde.
- **25 Kinder** nahmen regelmäßig an fördernden Aktivitäten im Zentrum teil.
- **80 % der Aktivitäten** wurden von lokalen Freiwilligen eigenständig durchgeführt.
- **55 Hausbesuche** stärkten die familiäre Bindung und individuelle Betreuung.





STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONAL

Ein neues Highlight war das **Pilotprojekt zur Berufsausbildung**: In einem Gewächshaus lernen Jugendliche mit Behinderungen landwirtschaftliche Fähigkeiten – ein erster Schritt in Richtung Eigenständigkeit und Einkommen.

Geistliche Begleitung bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Lokale Fürsprecher begleiten Familien im Gebet und fördern geistliche Gemeinschaft über ethnische Grenzen hinweg. Die spirituelle Dimension stärkt nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch das soziale Miteinander.

Gesellschaftlicher Wandel ist spürbar: Kinder mit Behinderungen sind zunehmend Teil des öffentlichen Lebens. Schulen und Familien zeigen wachsende Eigeninitiative, und lokale Freiwillige setzen sich aktiv für die Rechte von CWD ein.

Dank unserer Partner konnten wir dieses Projekt 2024 mit EUR 29.505 unterstützen – ein wertvoller Beitrag für eine inklusivere Zukunft in Jordanien.

Kings Highway School, Kenia

Im Jahr 2024 konnten wir mit unserer regelmäßigen Spende über EUR 5.000 dazu beitragen, die 3. Bauphase weiter voranzutreiben. Wie im letzten Jahr berichtet, konnten die Bodenarbeiten, Elektrik und Verkabelung, sowie die dringend benötigten Sanitärarbeiten weiter vorangetrieben werden und stehen kurz vor dem Abschluss, wobei in 2024 sogar erste Fenster eingebaut werden konnten, Deckeninstallationen begonnen und erste Malerarbeiten vorgenommen werden.

Wir danken den Spendern sehr, die der Gemeinde ermöglichen Ihren Gemeindemitgliedern eine wertvolle Bildungseinrichtung zur Verfügung stellen zu können.



Desaster Relief – Katastrophenhilfe

Nordpakistan – Fluthilfe Phase 2

Die zweite Phase der Fluthilfe in Nordpakistan, über die wir bereits im Jahresabschluss 2023 berichtet haben, konnten unsere lokalen Partner nach den verheerenden Überschwemmungen im Jahr 2022 die Hilfsmaßnahmen schrittweise zu reduzieren. Dank Ihrer großzügigen Spenden konnten die temporären Unterkünfte zusätzlich mit dem Notwendigsten ausgestattet werden. Die Zusammenarbeit zwischen unserem Partner SLI und den lokalen Behörden verlief weiterhin sehr erfolgreich und wird – wo erforderlich – weitergeführt.

Beratungsaktivitäten

Im Rahmen unserer Beratungstätigkeit hat SHKI in 2024 ein Katastrophenhilfeprojekt in Nordafrika begleitet.

Zudem führte unser Team auch im Jahr 2024 die jährlichen MEAL-Schulungen (Monitoring, Evaluation, Accountability & Learning) durch. Diese Schulungen stärken die Fähigkeit unserer Partnerorganisationen, Projekte wirkungsvoll umzusetzen und auf Krisensituationen angemessen zu reagieren, was gleichzeitig die Nachhaltigkeit und notwendige Schlagfertigkeit erhöht.





STIFTUNG HUMANITÄRE KOOPERATION INTERNATIONAL

Im Rahmen der MEAL-Schulungen vermittelt unser Team unter anderem:

- **Monitoring:** Echtzeit-Überwachung von Aktivitäten und Ergebnissen zur Sicherstellung der geplanten Umsetzung.
- **Evaluation:** Bewertung von Ergebnissen und Wirkungen, sowohl während als auch nach Projektabschluss.
- **Rechenschaftspflicht:** Etablierung von Feedbacksystemen, transparenten Entscheidungsprozessen und Beschwerdemechanismen gegenüber Betroffenen, Spendern und Partnern.
- **Lernen:** Nutzung von Erkenntnissen zur Verbesserung zukünftiger Programme und Förderung von Innovation und Wissensaustausch.

Diese Kompetenzen sind in der Katastrophenhilfe entscheidend, um schnelle, datengestützte Entscheidungen treffen zu können, betroffene Gemeinschaften einzubeziehen und aus Erfahrungen zu lernen.

Förderung internationaler Freiwilligendienste

Auch im Jahr 2024 konnte die SHKI dank der großzügigen Unterstützung unserer Spender weltweit Menschen in internationalen Langzeit- und Kurzeinsätzen begleiten. Insgesamt wurden EUR 148.656 bereitgestellt, wodurch 35 Freiwillige in 17 Ländern aktiv werden konnten. Die Einsätze erfolgten in Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Partnerorganisationen und deckten eine Vielzahl sektoraler und regionaler Schwerpunkte ab.



Finanzbericht

Das Anlagevermögen besteht mehrheitlich weiterhin aus Finanzanlagen. Aufgrund von Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren erhöhte sich das Wertpapiervermögen um EUR 50.019 auf EUR 436.704 zu Lasten der liquiden Einlagen bei Kreditinstituten. Die Rücklagen erniedrigten sich wegen des negativen Bilanzergebnisses in Höhe von EUR 4.748.

Aufgrund einer Zustiftung erhöhte sich das Eigenkapital um EUR 320 auf EUR 508.784.

| Aktiv | | | Passiv | | |
|-------------------------|------------------|------------------|-----------------------|------------------|------------------|
| | 2024 | 2023 | | 2024 | 2023 |
| 1. Finanzanlagen | 454.970 € | 405.828 € | 1. Eigenkapital | 508.784 € | 508.464 € |
| | | | Rücklagen | 62.400 € | 67.150 € |
| Davon Wertpapiere | 436.704 € | 386.678 € | | | |
| Davon Son Services | 13.000 € | 13.000 € | 2. Rückstellungen | 1.000 € | 950 € |
| Beteiligung | | | | | |
| Immobilienfonds | 5.266 € | 6.141 € | 3. Sonstige | 15.532 € | 21.425 € |
| | | | Verbindlichkeiten | | |
| Sonst | | 61 € | | | |
| 2. Sonstiges | 200 € | 68 € | | | |
| Vermögen | | | | | |
| 3. Liquide Mittel | 132.546 € | 192.091 € | | | |
| 4. Kapitalertragssteuer | 0 € | 18 € | | | |
| Summe Aktiva: | 587.716 € | 598.057 € | Summe Passiva: | 587.716 € | 597.989 € |



Gewinn- und Verlustrechnung

Die zweckgebundenen Spenden erhöhten sich in 2024 gegenüber 2023 leicht um EUR 203, welche direkt an internationale Freiwillige weitergeleitet wurden. Die Projektausgaben stiegen kräftig im Jahre 2024 von EUR 28.770 auf EUR 334.684.

Bei dem Posten „sonstige Verbindlichkeiten“ handelt es sich um Spenden- und Projektgelder, die stichtagsbezogen noch nicht weitergeleitet wurden.

Mittelverwendung

Der Stiftungsaufwand blieb auch im Berichtsjahr durch strukturelle Unterstützung von Operation Mobilisation und Operation Mercy International mit EUR 2.074 äußerst gering. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiteten im Jahr 2024 in den Bereichen Fundraising, Projektleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsführung 1.700 Stunden für die SHKI. Vier Mitarbeitende finanzieren sich über private Spenderkreise und sind somit ohne Bezüge oder im Rahmen der Freiwilligen Förderung für die SHKI tätig. Eine Person wird im Rahmen eines Projekts für den „in Haus“ Kapazitätsausbau über einen privaten Träger entlohnt.



**STIFTUNG HUMANITÄRE
KOOPERATION INTERNATIONAL**

| | 2024 | 2023 |
|-------------------------------------|----------------|------------------|
| Erträge | | |
| Spenden zur Weiterleitung | 148.656 € | 140.532 € |
| Spenden zweckgebunden | 335.303 € | 27.345 € |
| Spenden frei | 900 € | 900 € |
| Summe Erträge | 484.859 € | 168.777 € |
| Aufwendungen | | |
| Spendenweiterleitung | 159.194 € | 158.987 € |
| Projektausgaben | 334.684 € | 28.770 € |
| Personalaufwand | 0 € | 0 € |
| Betriebskosten | 1.919 € | 2.352 € |
| Verwaltungskosten | 2.074 € | 3.899 € |
| Verluste aus Finanzanlagen | 14.725 € | 0 € |
| sonstige Kosten | 469 € | 500 € |
| Ordentliches Ergebnis | 4.748 € | 40.455 € |
| Summe Aufwendungen | 503.088 € | 168.777 € |
| Ergebnis Vermögensverwaltung | | |
| Einnahmen | 8.312 € | 2.784 € |
| Ausgaben | -48 € | -17509 € |
| Jahresergebnis | 8.264 € | -14.725 € |



STIFTUNG **H**UMANITÄRE
KOOPERATION **I**NTERNATIONAL

Impressum

Stiftung Humanitäre
Kooperation International
Postfach 1561
74805 Mosbach

Fon: +49 (0) 6261 1362194
E-Mail: info@SHKI.org

Vorstand:

Steffen Zöge, Vorsitzender

Chief Operating Officer:

Jürgen Dreier

Kuratorium:

Doron Lukat, Vorsitzender
Anett Schubert
Oliver Storz